



Aline Kühne

Die Anerkennung ausländischer Gesellschaften im französischen und deutschen Rechtskreis

Die historische Entwicklung der Sitztheorie und ihr gegenwärtiger Stand

Schriften zur Europäischen Rechts- und Verfassungsgeschichte, Band 61

507 Seiten, 2014

Print: <978-3-428-14352-8> € 89,90

E-Book: <978-3-428-54352-6> € 79,90

Print & E-Book: <978-3-428-84352-7> € 107,90

Die Anerkennung einer nach ausländischem Recht gegründeten Gesellschaft im Inland ist eine Problematik, die derzeit im Kontext der Niederlassungsfreiheit für aufsehenerregende Gerichtsurteile des EuGH sorgt und in den Mitgliedsstaaten (zumindest mittelbar) zu Umwälzungen im nationalen und internationalen Gesellschaftsrecht führt.

Dies nahm die Autorin zum Anlass, die Entwicklung der Sitztheorie im deutschen und französischen Rechtskreis aus rechtshistorischer Perspektive zu analysieren. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse bewertet sie aktuelle Rechtsentwicklungen in Deutschland, Frankreich und Belgien.

In den betrachteten Sitztheoriestaaten bestehe traditionell ein enger inhaltlicher Zusammenhang zwischen nationalem Sach- und Kollisionsrecht. Die Autorin resümiert, dass das deutsche MoMiG mit diesem historisch gewachsenen Prinzip bricht und daher unter der Gefahr eines »race to the bottom« rechtspolitisch verfehlt ist, zumal das Europarecht einen solchen Paradigmenwechsel nicht erzwingt.

Inhalt

A. Einleitung

Gegenstand der Arbeit — Bisheriger Forschungsstand

B. Der Umgang mit fremden Gesellschaften in Frankreich, Belgien und Deutschland aus rechtshistorischer Perspektive

Die Entwicklung der Anerkennung ausländischer Gesellschaften — Die Entwicklung der Sitztheorie — Europäischer Einfluss und Implikationen für Sach- und Kollisionsrecht

C. Schlussbetrachtung

Entwicklungslinien der Sitzanknüpfung in Frankreich und Belgien — Entstehung der Sitztheorie in Deutschland — Vergleichende Betrachtung — Bewertung des heutigen Gesellschaftsrechts in Europa im Spiegel der Anerkennungsgeschichte

Literatur- und Sachwortverzeichnis